



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Thierfelderstr. 18, 18059 Rostock

Regionaldienst Greifswald

Grimmer Straße 17

17489 Greifswald

Telefon: 03834/5768-0

Telefax: 03834/500984

e-mail: as-greifswald@lalff.mvnet.de

Bearbeiter: C.Lewandowski

Versand:28.04.2023

Feldbau – Hinweis

Ausgabe 7 /2023

Aktuelles

Winterraps

Die Winterrapsbestände befinden sich im BBCH 59 bis 63.

Auf Grund der vorwiegend kühlen Witterung blieb bisher ein massiver Zuflug der **Raps-
glanzkäfer** aus. Nur örtlich wurde der Bekämpfungsrichtwert von mehr als 10 Käfern je
Haupttrieb erreicht. Mit fortschreitender Entwicklung vom Raps nimmt das Schadpoten-
zial vom Rapsglanzkäfer ab, da diese die offenen Blüten bevorzugt besiedeln und damit
keinen Schaden mehr an den Knospen anrichten.

Kohlschotenrüssler wurden an den Pflanzen nur Einzelexemplare registriert. Somit ist
bis dato ein Insektizideinsatz nicht notwendig. Dies sollte weiterhin beobachtet werden.
Das **Sclerotinia-Risiko** ist in diesem Jahr hoch. Temperaturen zw. 7° und 12°, feuchte
Witterung, sind günstige Bedingungen für den Wuchs und die Sporulation der Apothe-
zien.

Laut Prognosemodell werden für einige Schläge aufgrund der aktuell günstigen Infekti-
onsbedingungen und bereits vorhandener Blüte Behandlungen zu BBCH 63 empfohlen.

Wintergetreide

In frühen Wintergersten- und Winterroggenbeständen sind die Spitzen des Fahnenblat-
tes zu sehen. Hier dominieren je nach Sorten Rhynchosporium und in der Wintergerste
noch Mehltau, Netzflecken und Zwergrost.

Der Hauptanteil der Winterweizenbestände liegt zwischen BBCH 31-32.

Laut Prognosemodell zu Septoria-Infektionen sind Neuinfektionen um den 24.04.2023
gesetzt worden. Dies betrifft nur die Blattetage F-3, also keine ertragsrelevante Blatteta-
ge. In anfälligen Sorten wurde des weiteren Mehltau auf niedrigem Niveau bonitiert.

Die aktuelle Übersicht zu den Blattkrankheiten unserer Kontrollflächen finden Sie unter:

[https://www.isip.de/isip/servlet/isip-
de/entscheidungshilfen/getreide/winterweizen/blattkrankheiten-befallserhebungen](https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/getreide/winterweizen/blattkrankheiten-befallserhebungen)

Leguminosen

Die ersten Erbsen- und Ackerbohnenbestände sind aufgelaufen. Nun heißt es, den typi-
schen Buchtenfraß des Blattrandkäfers zu beobachten. Besonders bei Entwicklungsver-
zögerungen kann der Fraß des Blattrandkäfers gefährlich werden.

Der Bekämpfungsrichtwert von 50% befallenen Pflanzen wird schnell überschritten. Ei-
nen Insektizideinsatz gilt es jedoch gut abzuwägen, denn die Ertragseinbußen durch
anschließenden Larvenfraß des Blattrandkäfers an den Wurzelknöllchenbakterien lie-
ßen sich in den vergangenen Jahren nicht eindeutig nachweisen.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!